

## Chronik der Industriegemeinschaft Waldkraiburg die wichtigsten Daten zur Waldkraiburger Wirtschaftsgeschichte

- 03.05.1945 Besetzung und Stilllegung des Werkes Kraiburg der Deutschen Sprengchemie GmbH
- Sommer 1945 Versuche der beiden von der Besatzungsmacht eingesetzten Verwalter, Dr. Bernd Meppen und Ing. Carl Ringe, friedliche Produktion im Werksgelände zu betreiben
- Jan. 1946 Das Werk wird auf die Reparationsliste gesetzt.
- Anf. 1946 Albert Bösner gründet außerhalb des Werkszauns in der Sanitätsstation (Geb. 341) eine Lackfabrik.
- 26.03.1946 Erster Besuch des sudetendeutschen Spediteurs Emil Lode auf dem Werksgelände
- 04.04.1946 Verfassen der ersten Denkschrift über die Zukunft des Werksareals durch Emil Lode
- Juni 1946 Wiedergründung der Firma Pumpen- u. Maschinenfabrik durch Carl Friedrich Dickow
- 03.06.1946 Gründung der Firma Süddeutsche Bremsbelagfabrik GmbH durch Gerhard Zeidler
- Juni 1946 Erste Vorarbeiten zur Wiedergründung der Firma Gummiwerk Kraiburg GmbH durch Friedrich Schmidt
- Juli 1946 Gründung der Firma Bayerische Ofenrohrfabrik GmbH als Tochterunternehmen der Firma Hch. Bertrams AG in Siegen (kurz BOWA)
- 13.08.1946 Amtliche Freigabe des Werkes für die Besiedlung
- 13.10.1946 Gründung der Graslitzer Produktivgenossenschaft
- 04.11.1946 Treuhänder Otto Seeger nimmt seine Arbeit als Untertreuhänder in den Werken Aschau und Kraiburg auf.
- 19.11.1946 Tod des Unternehmers Carl Friedrich Dickow
- 27.11.1946 Der Gemeinderat von Aschau spricht sich für die Gründung einer neuen Gemeinde im Werksgelände aus.
- 01.12.1946 Gründung der Firma ATOMA durch Peter Schnelle und Wilhelm Krämer
- 1947 Wiedergründung der Kartonagenfabrik durch Wilhelm Richter (II)
- 17.01.1947 Gründung der Industriegemeinschaft durch acht Firmengründer:** Friedrich Schmidt, Emil Lode, Peter Schnelle, Gerhard Zeidler, Richard Dampmann, Alfred Fritsche, Adolf Löw und Albert Bösner („Arbeitsgemeinschaft der Industrien im Werk Kraiburg“, später **Industriegemeinschaft Werk Kraiburg/Inn**)

01.04.1947	Arbeitsaufnahme der Firma Bayerische Ofenrohrfabrik
12.06.1947	Eröffnung der Geschäftsstelle der Industriegemeinschaft im Verwaltungsgebäude mit Erich Schuster
Sommer 1947	Gründung der Graslitzer Spielwaren-Industrie GmbH
August 1947	Verlegung der Produktion der SGF von einem Kuhstall in Pürten in die Bunker 60 und 430
22.10.1947	Eintragung der Firma Gummiwerk Kraiburg durch Friedrich Schmidt in das Handelsregister
24.10.1947	Eintrag der Firma ATOMA in das Handelsregister
02.01.1948	Gründung der Firma Negro (Eigentümer Konrad Neumann und Josef Groß)
März 1948	Herausgabe der 1. Nummer der Werkspost (Infoblatt der Industriegemeinschaft)
Juni 1948	Gründung der Firma Chemisches Werk LOWI GmbH
20.06.1948	Währungsreform in den drei westlichen Besatzungszonen
21.07.1948	Gründung der Firma Elaston durch Hermann und Maria Ellinghausen
Juli 1948	Gründung der Eisengießerei durch Erich Klein
01.08.1948	Gründung der Firma Holz- u. Kunststoffverarbeitung (Knopffabrik) durch Emil Lode
26.08.1948	Genehmigung zum Bau der Rudolfsglashütte durch die Regierung von Oberbayern
11.11.1948	Gründung der Wohnungsbaugenossenschaft
27.11.1948	Bestellung von Fritz Schmidt als Vertreter des Kraiburger Werksgeländes in den Gemeinderat von Aschau bei Kraiburg
1949	Gründung der Firma Bayerische Tränkebau Hermann Dickow
01.01.1949	Wiedergründung der Firma Richard Bruno Markowsky
23.05.1949	Die Bundesrepublik Deutschland wird in Bonn gegründet. Das Grundgesetz tritt in Kraft, folglich wird das bayerische Montanvermögen Bundesvermögen.
26.06.1949	Einweihung des ersten Wohnblocks „Jaenicke-Haus“ an der Haidaer Straße
Juni 1949	Gründung der Firma von Hans Moshammer
01.07.1949	Gründung Firma Wolfgang Schäftlmaier Elektroanlagen GmbH in Thann, Gemeinde Aschau
August 1949	Anlegung des Waldfriedhofs durch die Industriegemeinschaft

31.10.1949	Erich Schuster kündigt seine Stellung als Geschäftsführer der Industriegemeinschaft. Sein Nachfolger ist Hans Reisegast.
23.11.1949	Erste Sitzung des Vorbereitenden Ausschusses zur Bildung der Gemeinde Waldkraiburg
Nov. 1949	Zusammenschluss der Industriegemeinschaft der Werke Aschau und Kraiburg
1949	Gründung des Zweigbetriebes der ArGe Schwerbeschädigter (heute BFZ Peters) in Waldkraiburg
1950	Gründung der Firma Köhler & Blohberger (Graslitzer Spielzeugherstellung)
08.02.1950	Fritz Schmidt wird zum Ehrenvorsitzenden der Industriegemeinschaft ernannt; Zusammenschluss mit der Industriegemeinschaft Aschau
13.03.1950	Neuer Vorsitzender ist Wilhelm Dickow
26.03.1950	Abstimmung über die Gründung der Gemeinde Waldkraiburg
April 1950	Beginn der dauernden Wirtschaftsausstellung in einem Bunker an der Hauptstraße (heute Berliner Straße)
06.04.1950	Datum der Entschließung zur Gründung der Gemeinde Waldkraiburg
02.05.1950	Inbetriebnahme der Glashütte
21.05.1950	Wahl des 1. Bürgermeisters und Gemeinderates
10.05.1951	Zusammenschluss der beiden Glashütten in Waldkraiburg und Kaufbeuren-Neugablonz zur Südbayerischen Sudetenglashütten GmbH
06.10.1953	Gründung Firma Nitrochemie Aschau GmbH (ehem. Firma Hundhausen)
1953	Erste Bohrungen nach Erdöl und Erdgas im Bereich von Ampfing
1954	Verkauf der Firma Elaston an Hermann Loos
1954	Verlegung des Sitzes der Firma Franz Wenzel von Mühldorf a. Inn nach Waldkraiburg
01.03.1954	Gründung der Firma Moser & Göttlicher
20.06.1954	Tod des Unternehmers Hermann Dickow
01.01.1955	Verkauf der Elaston und an die Firma Renolit
Jan. 1955	Gründung der Firma Füger KG durch Adolf und Franz Füger in Waldkraiburg
1955	Verlegung der Firma Schaumstoffwarenfabrik Wilhelm Neuner von Dachau nach Waldkraiburg/Föhrenwinkel
17.05.1958	Tod des Unternehmers Karl Beck
31.08.1959	Eröffnung des Zweigbetriebes der Firma Konen in Waldkraiburg

01.09.1959	Verkauf des Elastonwerkes an der Troppauer Straße an die Berlin/Münchener Firma Trumpf-Blusen-Kleider bzw. Primus
1959	Wiedergründung der Spedition von Emil Lode
01.09.1959	Tod des Unternehmers Alois Wenzel
02.10.1959	Tod des Unternehmers Wilhelm Dickow
06.01.1960	Tod des früheren IGW-Vorsitzenden Otto Sander
18.01.1960	Waldkraiburg wird an das Erdgasnetz angeschlossen (nach Oldenburg die zweite Stadt in Deutschland).
14.06.1960	Erhebung der Gemeinde Waldkraiburg zur Stadt
März 1961	Schließung der Industrieausstellung an der Glashüttenstraße wegen Vergrößerung der Glashütte
13.06.1961	Einweihung des neuen Betriebsgebäudes der Firma Primus (Eigentümer Walter Girgner)
01.07.1961	Produktionsbeginn in der neuen Fabrik der Firma Konen an der Erzgebirgsstraße
01.10.1961	Verkauf des Betriebsgeländes der Firma Erma-Werke an die Firma Gebrüder Netzsch Maschinenfabrik GmbH
18.04.1962	Gründung der Firma Stangl AG, Niederndorf
27.06.1962	Gründung der Firma Netzsch Mohnopumpen GmbH
26.12.1962	Tod des langjährigen Geschäftsführers Hans Reisegast
1962	Verlegung des Firmensitzes der Firma Schmidt & Co. von Esslingen nach Waldkraiburg
1962	Ansiedlung der Firma Haldenwanger an der Reichenberger Straße (ehem. Kohlenplatz)
07.04.1964	Gründung der Firma Nigu-Chemie GmbH & Co.KG
08.09.1964	Übergabe des Kinderspielplatzes in der Stadtmitte gestiftet von der Industriegemeinschaft
02.11.1964	Tod des Unternehmers Wilhelm Richter (II.)
01.01.1965	Übernahme der Kunststoffabrik Neuner durch die Rudolph Koepp AG
16.03.1965	Tod des Unternehmers Erich Klein
03.08.1966	Tod des Unternehmers Friedrich Schmidt
25.09.1967	Umbenennung der Bahnstation in „Waldkraiburg-Kraiburg“
01.08.1968	Anstellung von Dr. Karl Spieß als hauptberuflichem Geschäftsführer

1968 / 1969 30.07.1969	„Projekt Rechenzentrum“ für alle IGW-Mitglieder Gründung der Firma Bayern-Chemie GmbH in Aschau-Werk
1970	Aus Nitrochemie GmbH wird WASAG-Chemie-GmbH
15.04.1970	Einstellung des Glashüttenbetriebs
28.08.1970	Einweihung des neuen Betriebsgebäudes der Firma Pawlik Moden an der Beethovenstraße 10
03.02.1971	Produktionsbeginn des Zweigwerkes der Firma Haldenwanger an der Teplitzer Straße
02.07.1971	Festakt „25-Jahre Industriegemeinschaft“
1971	Übernahme der EMG durch die Loher AG
1972	Verkauf der Firma Südall an den englischen Konzern Gasgonie
28.02.1972	Abbruchgenehmigung für die Glashütte
Sept. 1972	Dr. Karl Spieß trennt sich von der IGW.
09.04.1973	Tod des ehemaligen Geschäftsführers Erich Schuster
März 1975	Schließung der Firma Negro
04.06.1975	Eröffnung der Produktion der Firma Netzsch im ehem. Kantineaal des Frauenlagers
20.07.1975	Tod des Unternehmers Wilhelm Neuner
28.07.1977	Tod des Unternehmers Hans Schmidt
Aug. 1976	Eintritt der Firma Linster & Co. in die Firma Bayerische Ofenrohrfabrik GmbH
11.-13.11.1976	„Tage der Industrie“ - 30 Jahre Industrie in Waldkraiburg, „Tage der Offenen Tür“, Festakt im Zappe-Saal und Herausgabe eines IGW-Faltblattes
1977	Erneute Umbenennung der Nitrochemie GmbH in WNC-Nitrochemie GmbH
Juni 1977	Absiedlung der Firma Bayerische Ofenrohrfabrik GmbH von Waldkraiburg nach Aschau-Werk (vorher Firmengelände Eguma)
10.12.1977	Einweihung der neuen Betriebsgebäude der Spedition Lode an der Geretsrieder Straße
April 1979	Neuer Geschäftsführer der BOWA Alexander Linster sen.
08.05.1979	Tod des Unternehmers Fritz Asch
18.05.1979	Gründung der Firma Netzsch-Newamatic
1981	Herausgabe des Heftes „35 Jahre IGW“
14.12.1982	Tod von Jürgen Schletter, Vorsitzender der IGW (Firma SGF)

August 1983	Abriss der alten Produktionsgebäude der Firma Miraphone
Okt. 1983	Eröffnung des neuen Betriebsgebäudes der Firma Miraphone im Industriegebiet
30.04.1984	Der bisherige Leiter der TVA Jochen Fischer wird 1. Bürgermeister von Waldkraiburg. Sein Nachfolger als Leiter der TVA wird Hubert Heubl.
09.02.1987	Einweihung des neuen Betriebsgebäudes der Firma Haldenwanger an der Teplitzer Straße im Industriegebiet
19.04.1986	Tod des Unternehmers Emil Lode
13.06.1986	Gottfried Merx und Richard Diem verlegen ihre Elektronik-Firma von Buchbach ins Waldkraiburger Industriegebiet.
1987	Gründung der Medi Kabelhandels GmbH
01.06.1987	Grundsteinlegung des neuen Firmengeländes Gummiwerk Kraiburg an der Teplitzer Straße
Jan. 1988	Betriebsbeginn der ATOMA an der Traunreuter Str. 2
16.02.1988	Tod des Unternehmers Hans Moshammer
19.03.1988	Einweihung des Schlachthofes der Südfleisch
1988	Bau des neuen Werkes der Firma Netzsch an der Geretsrieder Straße
1989	Verkauf der Firma Merx & Diem an die Dr. Johannes Heidenhain GmbH in Traunreut
08.08.1989	Tod des Unternehmers Konrad Neumann
1990	Verkauf der Firma Nigu an die Süddeutsche Kalk-Stickstoff Werke AG (SKW)
13.10.1989	Einweihung des neuen Betriebes der Firma Gummiwerk Kraiburg GmbH & Co. an der Teplitzer Straße
12.04.1990	Tod des Unternehmers Erich Netzsch
21.06.1990	Tod des Unternehmers Erich Kieslich
Sept. 1990	Inbetriebnahme des Werkes II der Firma Netzsch
Sommer 1990	Abriss des alten Gummiwerk-Geländes
Dez. 1990	Eröffnung der neuen Produktionsgebäudes der Firma Roland Wenzel GmbH
13.03.1991	Tod des Unternehmers Wilhelm Richter (III)
April 1991	Vorstellung der neuen IGW-Broschüre
1992	Übernahme der Firma LOWI durch den WASAG-Konzern
Jan. 1992	Tod des Geschäftsführers der Firma BOWA Alexander Linster sen.

17.03.1992	Tod des Geschäftsführers der Firma SGF und Vorsitzenden der IGW, Günther Ziegler
25.04.1992	Tod des Unternehmers Adolf Füger
08.06.1992	Tod des Bauunternehmers Anton Antosch
01.07.1992	Gründung der Firma Temic Bayernchemie Airbag GmbH
23.09.1992	Tod des Unternehmers Josef Stangl
01.12.1992	Produktionsbeginn der Firma B & W Metall- und Stahlbau
Ende Mai 1993	Schließung des Betriebes Haldenwanger an der Reichenberger Straße
Juni 1993	Eingliederung der Firma LOWI zum amerikanischen Konzern Great Lakes Chemical
04.06.1993	Einweihung der Erweiterungsbauten der Firma Haldenwanger
01.01.1994	Übernahme der Firma WNC-Nitrochemie GmbH durch den Rheinmetall-Konzern
Dez. 1994	Eröffnung des neuen Betriebsgebäudes der Firma Moser & Göttlicher an der Daimlerstraße
26.06.1994	Tod des Unternehmers Wolfgang Netzsch
02.02.1995	Tod des Unternehmers Matthias Thoma
23.06.1995	Eröffnung der neuen TPE-Fertigung an der Teplitzer Straße
Jan. 1996	Herausgabe der Broschüre „Wirtschaftstandort“ durch die Stadt Waldkraiburg
01.01.1997	Umbenennung der Temic in TRW
Dez. 1997	Gründung der Maier Walzen GmbH
09.10.1997	Festakt „50 Jahre Industriegemeinschaft“
21.01.1998	Tod des Unternehmers Georg Stangl
01.02.1998	Tod der Unternehmerin Trude Köhr
28.02.1998	Tod des Unternehmers Gerhard Zeidler
1998	Übernahme der Firma Haldenwanger durch den englischen Konzern Morgan Crucible
26.08.1998	Tod des Unternehmers Wilhelm Krämer
Sept. 1998	Bau des neuen Betriebsgebäudes der Firma Flötzinger (ehem. Firma Moshammer)
29.11.1998	Tod des Unternehmers Raimund Franz Beck

20.04.1999	Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Johann Peters
06.12.1999	Tod des Unternehmers Helmut Köhr
14.06.2000	Verlegung der Kartonagenfabrik Richter von Waldkraiburg nach Niederheldenstein
09.09.2000	Gründung Firma KRAIBURG TPE GmbH
21.01.2001	Erster gemeinsamer Neujahrsempfang der beiden Wirtschaftsverbände Mühldorf und Waldkraiburg
07.06.2001	Tod des Unternehmers Karl Ulrich Dickow
19.10.2001	Eröffnung der Fabrik KRAIBURG TPE GmbH an der Friedrich-Schmidt-Straße
Okt. 2001	Absiedlung der Firma Netzsch-Belimed nach Mühldorf a. Inn
23.10.2001	Richtfest für die neue Fabrik der SGF
01.01.2002	Einführung der neuen Währung Euro
20.04.2002	Tod des Unternehmers Johann Peters
03.11.2002	Tod des Unternehmers Roland Wenzel
18.03.2003	Tod des Unternehmers Andreas Dickow
31.03.2003	Endgültige Schließung des Konen-Betriebes
31.10.2003	Schließung des letzten Textilbetriebes Moser & Göttlicher
16.07.2003	Tod des Unternehmers Harald Thoma
Juli 2003	Verlegung der Firmenleitung Haldenwanger von Berlin nach Waldkraiburg
14.04.2004	Tod des Unternehmers Hans Peters
2005	Neuer Eigentümer der Lowi: Chemtura Corporation
März 2005	Verkauf der Firma Flötzinger an die EMG
17.01.2006	Festakt „60 Jahre Industriegemeinschaft“
25.07.2008	Vertrag über die Zusammenarbeit der Industriegemeinschaft Waldkraiburg und Aschau e.V. mit dem Industrie- und Wirtschaftsverbund Mühldorf e.V.
2008	Einrichtung der Ausstellung im Bunker 29
Juli 2010	Durchführung einer Industriemesse im Volksfestzelt in Waldkraiburg
August 2011	Die IGW präsentiert sich über eine eigene Homepage



### Die Vorstände der IGW:

Jan.	1947 -	Febr. 1950	Friedrich Schmidt (dann Ehrenvorsitzender)
Mai	1950 -	1952	Wilhelm Dickow
	1952 -	Dez. 1959	Otto Sander
	1960 -	1963	Raimund Beck
	1963 -	Aug. 1968	Matthias Thoma
Aug.	1968 -	Juli 1969	Wolfgang Netzsch
Juli	1969 -	1971	Herbert Päsold
	1971 -	Aug. 1978	Dr. Helmut Nolte
Aug.	1978 -	März 1983	Jürgen Schletter
März	1983 -	1988	Fritz A. Schmidt
Apr.	1991		Wolfgang Netzsch
Apr.	1991 -	März 1992	Günther Ziegler
Mai	1992 -	März 1993	Wolfgang Netzsch u. Dr. Peter Unrath
Apr.	1993 -	Mai 1995	Dr. Peter Unrath
Mai	1995 -	Mai 1997	Günther Beck
Mai	1997 -	März 2007	Egbert Pfeifer
März	2007 -	Dez. 2008	Dr. Georg Grötsch
März	2009 -	März 2011	Manuela Keller
März	2011 -		Ulrich Maier

### Frühere hauptberufliche Geschäftsführer der IGW:

Juni	1947 -	Okt. 1949	Erich Schuster
Nov.	1949 -	Dez. 1962	Hans Reisegast sen.
Aug.	1968 -	Aug. 1972	Dr. jur. Karl Spieß
Aug.	1972 -	Dez. 1972	Wolfgang Haug (kommissarisch)

„Diese Chronik wurde anhand archivierter Unterlagen und auf der Basis persönlicher Zeitzeugen-Informationen erstellt. Wir bitten um Verständnis, wenn möglicherweise zeitlich relevante Ereignisse fehlen sollten und sind für entsprechende Hinweise dankbar.“

Fritz A. Schmidt, 01.05.2011 (für die Industriegemeinschaft Waldkraiburg-Aschau e.V.)